

Männer 60 bejubeln Meisterschaft

TC Meerholz: Männer 50 feiern Gruppenliga-Titel und steigen in die Verbandsliga auf

Tennis (re). Der TC Meerholz kann gleich zwei Titel bejubeln: Die Männer 50 und die Männer 60 sicherten sich jeweils die Meisterschaft in der Gruppenliga.

Männer 50 I, Gruppenliga MSG Kalkobes/Bad Hersfeld – TC Meerholz 0:6

Die Meerholzer sicherten sich bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft in der Gruppenliga und steigen in die Verbandsliga auf. Ein deutliches 6:0 gegen den bisher Zweitplatzierten zeigte erneut ein über die gesamte Spielzeit souveränes Auftreten des TCM. Mannschaftsführer Dr. Kai Engels gab im Einzel Markus Brachtl den Vortritt, der immer mehr zu alter Spielstärke findet. Alle Einzel wurden dominiert. Andreas Steiner machte es zwar etwas spannender, doch auch er sicherte die weiße Weste, wie auch beide Doppel, die teilweise hochklassige Ballwechsel zeigten. Nun kann das letzte Punktspiel gelassen angegangen werden. Die Meerholzer spielten in folgender Besetzung: Ralph Klotz, Bernd Winter, Markus Brachtl, Andreas Steiner und Dr. Kai Engels.

Männer 60, Gruppenliga RW Fulda – TC Meerholz 2:4

Die Männer 60 des TCM haben mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ebenfalls die Meisterschaft eingetütet. Michael Schmoll holte durch seine Leistungsstärke mit einem ungefährdeten Sieg den ersten Punkt. Günter Grohs fand erst im zweiten Satz zu seinem Spiel, letztlich reichte es aber nicht für einen Erfolg. Lutz Polzin konnte sich deutlich durchsetzen, musste aber hart kämpfen. Mannschaftsführer Lothar Rudolph *glich in einem umkämpften Spiel mehrmals Rückstände aus, bis er nach langer Spielzeit den dritten Mannschaftspunkt verbuchte.* Heinz Marasek spielte erstmals zusammen mit Hans Willi Burkhard im Doppel. Die beiden konnten erst im zweiten Satz Paroli bieten, das Spiel verloren sie jedoch. Michael Schmoll spielte mit Günter Grohs wieder ein dominantes Doppel, mit dessen Punktgewinn die Meisterschaft perfekt gemacht wurde.

Männer, Bezirksoberliga TC Meerholz – Rodenbach/Linden./Langensel. 6:0

Mit dem 6:0 am vergangenen Wochenende stehen die Meerholzer auf einem soliden dritten Tabellenplatz. Doch es stehen noch drei Begegnungen aus, davon zwei Nach-



Die Männer 60 des TC Meerholz machten mit einem 4:2-Erfolg bei RW Fulda den Gruppenliga-Titel perfekt.

FOTO: RE

holspiele. Am vergangenen Spieltag präsentierte sich die Mannschaft kampfstark und mit viel Durchsetzungskraft. Eike Janssen hatte Anlaufschwierigkeiten, siegte aber doch mit 7:5, 6:2. Bei Erik Grützner begann jeder Satz mit einem hart umkämpften 3:3, das er jeweils in ein 6:3 verwandelte. Auch Vadim Metelev traf auf einen starken Gegner und gewann 6:3, 6:0. Marcel Kamchen blieb in seinem Match allzeit überlegen und gewann 6:0, 6:2. Im Doppel ergänzte Markus Brachtl das Team. Gemeinsam mit Metelev überzeugte auch er, die beiden sicherten sich den ersten Satz mit 6:4, konnten im Zweiten dann gegen die fehlerfrei spielenden Gegner nicht punkten, dann aber den Match-Tiebreak wieder mit 10:6 gewinnen. Ein solides Doppel zeigten Grützner und Kamchen beim 6:2, 6:2.

Männer 50 II, Bezirksliga A TC Meerholz II – TV Großkrotzenburg 4:2

Zufrieden mit ihrem Ergebnis waren auch die Männer 50 II. Hervorzuheben ist die starke Leistung von Achim Marx, der sich nach einem glatten Satzverlust so steigern konnte, dass er das Spiel im Match-Tiebreak mit 10:4 Punkten gewann. Ebenfalls beachtlich die Leistung von Carsten Hofmann, der sich trotz Verletzung einen beachtlichen Zwei-Satz-Sieg erkämpfte. Klarer Sieg auch für Damien Gabel, Markus Rother musste sich dagegen geschlagen geben. Im Doppel kam

Volker Gromer für den verletzten Hofmann und spielte mit Gabel ein überlegenes Doppel. Rother und Marx zeigten starken Kampfgeist, mussten aber mit 4:6, 4:6 das zweite Doppel an die Gegner abtreten. Aktuell steht der TCM auf dem sechsten Tabellenrang. Zwei Begegnungen stehen noch bevor.

Frauen 30, Gruppenliga TC Meerholz – MSG TV Lollar/TC Waldsolms 4:2

Die Meerholzerinnen steuern als Tabellenführer weiterhin zielstrebig auf die Meisterschaft zu. Unglaublich souverän die Einzelleistung von Sonny Hees, die ihre Gegnerin glatt mit 6:0, 6:0 abfertigte. Erika Brandt suchte dagegen erst im Match-Tiebreak die Entscheidungen. So gewann sie im Einzel mit 10:3 und im Doppel an der Seite von Hees mit 10:8. Solide Leistung auch von Jana Kamchen, die im Einzel einen klaren Zwei-Satz-Sieg einfuhr. Im Doppel mit Elke Lauber, die zuvor ihr Einzel abgegeben hatte, musste sie sich jedoch geschlagen geben. Noch sind allerdings zwei Begegnungen zu „meistern“, bevor auch die Frauen 30 wieder in der Verbandsliga aufschlagen.

Frauen, Bezirksliga A TSG Rodgau II – MSG Meerholz/Oberrodenb. 4:2

Michelle Weitzel gewann zwar ihr Einzel für die MSG, doch das sollte der einzige Einzelsieg bleiben. Tanja Livnjak, Daniela Fricker und Nachwuchsspielerin Mariella Aleksik verloren. Ein Hoffnungs-

schimmer brachte Fricker noch im zweiten Satz ins Spiel, den sie kampfstark spielte und erst bei 5:7 abgab. Im Doppel konnte sie sich dann revanchieren. Gemeinsam mit Livnjak gewann sie 7:6 und 6:4. Im anderen Doppel verstärkte Alina Gall das Team, konnte an der Seite von Weitzel aber keinen weiteren Punkt einfahren. Aktuell sind die MSG-Frauen damit auf dem dritten Tabellenrang und haben noch zwei Begegnungen vor sich.

Frauen 40, Bezirksliga A MSG Rodenbach/Oberrodenbach – TC Meerholz 4:2

Ein Sieg am letzten Spieltag täte den Meerholzer Frauen 40 gut, nachdem auch die Begegnung gegen Rodenbach unglücklich verloren ging. Noch stehen die Meerholzerinnen auf dem vierten Tabellenrang, doch es wird eng. Sylvia Wilhelm erkämpfte sich stark den Zwei-Satz-Sieg mit 6:4, 7:5. Ulla Ellermann gewann klar mit 6:1, 6:3. Für Doris Köhler und Sabine Marx reichte es nicht, sie gaben beide ihr Spiel ab. Im Doppel sah es für Köhler und Ellermann trotz knappem Satzverlust im ersten Durchgang gut aus. Im zweiten Satz ging allerdings der Faden verloren und damit auch das Spiel. Sybille Gudacker kam als Ersatz im Doppel und kämpfte mit Mannschaftsführerin Wilhelm um jeden Punkt. Das erhoffte Unentschieden sprang aber nicht heraus, im Match-Tiebreak mussten sich die Meerholzerinnen unglücklich 9:11 geschlagen geben.